

Wie können Kinder und Jugendliche ihre Interessen (besser) einbringen?

1 Rechte von Kindern und Jugendlichen

Während das Grundgesetz keine Rechte für Kinder und Jugendliche kennt, finden sich solche in anderen Gesetzen wieder.

Q1 „Die Vertragsstaaten sichern dem Kind, das fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden, das Recht zu, diese Meinung in allen das Kind berührenden Angelegenheiten frei zu äußern, und berücksichtigen die Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife.“
UN-Kinderrechtskonvention Artikel 12 Abs. 1

Q2 „Kinder und Jugendliche sind entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe zu beteiligen. Sie sind in geeigneter Weise auf ihre Rechte im Verwaltungsverfahren sowie im Verfahren vor dem Familiengericht und dem Verwaltungsgericht hinzuweisen.“
Sozialgesetzbuch VIII § 8

Q3 „Bei der Aufstellung der Bauleitpläne [durch die Gemeinden] sind insbesondere zu berücksichtigen: (...) die sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Bevölkerung, insbesondere die Bedürfnisse der Familien, der jungen, alten und behinderten Menschen.“
Baugesetzbuch § 1

a) Lies die Gesetzestexte Q1–Q3. Überlege dir mit ihrer Hilfe je ein Beispiel zu den Aussagen in der Tabelle.

Aussage	Beispiel
1. Kinder haben ein Recht, ihre Meinung zu äußern.	
2. Kinder und Jugendliche sind an den Entscheidungen der Jugendhilfe zu beteiligen.	
3. Gemeinden müssen bei der Stadtplanung die Bedürfnisse junger Menschen berücksichtigen.	

b) Hast du persönlich schon einmal von diesen oder anderen Beteiligungsrechten profitiert? Erläutere.

c) Manche fordern, die Rechte von Kindern und Jugendlichen ins Grundgesetz aufzunehmen. Wie stehst du dazu? Verfasse ein kurzes Social-Media-Posting zu der Frage. Stellt euch die Postings gegenseitig vor.

Senden

2 Wie beteiligst du dich?

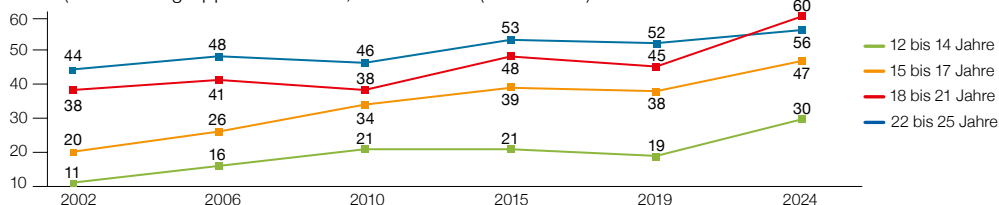
Immer mehr Jugendliche informieren sich aktiv über Politik und sind bereit, sich politisch zu engagieren.

a) Wie sieht es in eurer Klasse aus? Beantworte zunächst für dich selbst folgende Fragen aus der „Shell-Jugendstudie 2024“.

1. Ganz allgemein an Politik bin ich ...	<input type="checkbox"/> stark interessiert	<input type="checkbox"/> interessiert	<input type="checkbox"/> wenig interessiert	<input type="checkbox"/> gar nicht interessiert
Begründung:				
2. Für mich persönlich ist es wichtig mich politisch zu engagieren.	<input type="checkbox"/> wichtig	<input type="checkbox"/> mal so, mal so	<input type="checkbox"/> unwichtig	
Begründung:				
3. Ich informiere mich aktiv über das, was in der Politik passiert.	<input type="checkbox"/> täglich	<input type="checkbox"/> mehrmals in der Woche	<input type="checkbox"/> ab und zu	<input type="checkbox"/> gar nicht
Begründung:				

b) Tragt nun möglichst anonym (per App, Zettel ...) zusammen, wie häufig welche Antworten in eurer Klasse vorkommen, und vergleicht mit den Studienergebnissen (→ Q4). Welche Entwicklungen lassen sich noch aus Q4 ablesen?

Q4 Anteile 12- bis 25-Jähriger, die angeben, sich allgemein sehr für Politik zu interessieren (nach Altersgruppen in Prozent, Deutschland (2002–2024))



Quelle: Albert et al. (Hg.) (2024): Jugend 2024. 19. Shell Jugendstudie.

3 Welche Beteiligungsmöglichkeiten gibt es?

a) In der Tabelle siehst du verschiedene Möglichkeiten, wie du dich politisch engagieren kannst. Bewerte, ob du die Möglichkeiten als sehr (++) oder ein bisschen (+) bzw. als weniger (-) oder gar nicht (--) zielführend einschätzt, oder du eher unentschieden bist (?). Begründe deine Entscheidung stichpunktartig.

	Meine Wertung					Begründung
	++	+	?	-	--	
über das Zeitgeschehen informieren						
mit anderen über Politik diskutieren						
eine Behauptung überprüfen						
die Gemeinde/Stadt anschreiben						
Flyer in der Fußgängerzone verteilen						
eine Demo organisieren						
auf ein Thema aufmerksam machen						
eine Online-Petition teilen/starten						
in eine Partei eintreten						
digitale Tools nutzen (z.B. adhocracy+)						
bei Beteiligungsprojekten mitmachen						

b) Schaut euch nochmal die Ergebnisse eurer Erkundungstour (→ AB 02, Aufgabe 3) an. Welche der aufgeführten Möglichkeiten könnten euch dabei helfen, den von euch erkannten Handlungsbedarf anzugehen?

4 Alles schön und gut, aber wann kann ich endlich wählen?

Manche Jugendverbände fordern die Absenkung des Wahlalters bei Bundestagswahlen von 18 auf 16 Jahre.

a) Lies die folgenden Aussagen von Jugendlichen aus der „SINUS-Jugendstudie 2024“ und markiere jeweils, ob es sich um ein Argument für (✓) oder gegen (✗) eine Absenkung des Wahlalters handelt.

b) Bewerte die Aussagen (++/+/?/-/--).

c) Entscheide dich und finde mindestens ein weiteres Argument. Du kannst dir dazu das Video „Wählen mit 16?“ (→ QR-Code) anschauen. Verfasse eine kurze Stellungnahme:



Q5 „Würde ich gut finden. Dann würde man auch bisschen mehr die jüngere Seite sehen. Dann würde es ein bisschen mehr Demokratie geben. Also damit auch die anderen was zu sagen haben, nicht nur die Größeren.“

Q6 „Schwierig. An sich finde ich es schon sinnvoll, weil man ja vor allem diese jüngeren Leute braucht, die eine neue Denkweise haben, die was verändern wollen und nicht in dieser konservativen Schiene drinbleiben. Aber es gibt halt auch viele Leute, vor allem Jugendliche, die sich damit nicht wirklich beschäftigen und dann halt einfach irgendwas wählt.“

Q7 „Mit 16 sind sie noch Kinder. Die haben noch nicht die Reife, dass die wählen.“

Q8 „Das ist ja, dass man alle vier Jahre wählt. Wenn du jetzt 16 bist, und dann betrifft dich das schon zwei Jahre als Erwachsener, wo du nicht wählen durftest. Wenn jetzt jemand wählt, der 88 ist und der stirbt ein Jahr später, dann hat das ja auf ihn weniger Impact wie jetzt auf jemanden, der ja die Zukunft des Lands oder der Gemeinde ist.“

Q9 „Ich glaube, mit den sozialen Medien würden jüngere Leute das vielleicht eher so als Spaß nehmen und vielleicht irgendwie solche Wetten machen und dann Leute wählen, die sie eigentlich als schlecht empfinden.“

Q10 „Eigentlich finde ich das ein Schritt in die richtige Richtung, weil, vor allem die Umwelt und das Klima betrifft ja die neue Generation.“

Q11 „Also ich finde es gut. Man kann ja auch in dem Alter schon eine Meinung haben. Man kann auch mit 16 schon total reif sein. Und man kann auch mit 20 total unreif sein.“

Q12 „Das ist schlecht, weil sie sich dann manchmal von den Eltern manipulieren lassen und weil sie dann auch zu deren Meinung gezwungen werden.“

	Pro	Kontra	Meine Wertung					
	✓	✗	++	+	?	-	--	
Q5								
Q6								
Q7								
Q8								
Q9								
Q10								
Q11								
Q12								

Bei Bundestagswahlen sollte das Wahlrecht

- ☐ auf 16 Jahre abgesenkt werden /
☐ nicht auf 16 Jahre abgesenkt werden, denn

d) Stellt euch im Klassenraum auf einer Positionslinie auf und begründet eure jeweilige Position.